

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 161.

Mittwoch den 12. Juli

1854.

Ausschreiben.

Der zwischen dem 2. und 4. 1. M. ermordeten ledigen Barbara Müller von hier wurden wahrscheinlich geraubt:

- 1) eine goldene Damenuhr von mittlerer Größe, der Deckel ist kreisförmig gerieft; an derselben war eine etwa $2\frac{1}{2}$ Ellen lange goldene Kette, aus viereckigen Gliedern bestehend. Zifferblatt und Zeiger können nicht beschrieben, auch die Nummer der Uhr nicht angegeben werden;
- 2) eine goldene Damenuhr mit weissem Zifferblatt, an welcher ein silberner Haken, eine Lyra vorstellend, mit unächten weißen Steinen besetzt, sowie ein kleines Petschaft mit Carneol, sich befand. Diese Uhr kann nicht näher beschrieben werden, möglicherweise hat sie zwei goldene guillochirte Deckel und kein Glas. In diesem Falle kann sie inwendig auf dem Deckel die Nummer III. tragen. Möglicherweise befand sich an dieser Uhr auch ein schwarzes Kordelchen;
- 3) eine große goldene Gürtelschnalle mit Verzierungen und
- 4) ein Paar Ohrringe von Gold (deren jeder mit einem Brillanten versehen ist) ohne Glocken.

Möglich wäre es, daß auch goldene Ringe, Schnallen, ein Geldbeutel mit einem Geld geraubt sind, hierüber konnte jedoch nichts Zuverlässiges ermittelt werden.

Unter Bezugnahme auf unser Ausschreiben vom 4. d. M. bitten wir um Anordnung von ausgedehnten Nachforschungen.

Frankfurt a. M., den 8. Juli 1854.

Polizei-Amt.

Den Herzogl. Polizei-Commissariaten und den Hrn. Bürgermeistern zur Nachforschung.

Wiesbaden, den 10. Juli 1854.

Herzogl. Kreisamt.

Ferger.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Juli Nachmittags 3 Uhr werden auf den Bauplatz der griechischen Capelle eine Partie Verschläge öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 10. Juli 1854.

Herzogl. Receptur.

2965

Reichmann.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Juli Vormittags 9 Uhr läßt Catharine Hazmann von hier in ihrem in der Steingasse belegenen Wohnhause allerlei Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Kleidungsstücke, vollständig

lige Betten, Leinen- und Weißgeräthe, sowie sonstige Haus- und Küchen-
geräthschaften meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 7. Juli 1854.

Der Bürgermeister.

2993

Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge eingelegten Nachgebots wird das Gras in der Höllkunde, Kohl-
hecke und Gehrn, hiesigen Stadtwaldes, morgen Donnerstag den 13. Juli
nochmals öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 12. Juli 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 12. Juli Vormittags 11 Uhr werden folgende, bei
Herstellung des Marienbrunnens nöthige Arbeiten öffentlich wenigstnehmend
vergeben:

Grundarbeit, angeschlagen	3 fl. 6 fr.
Maurerarbeit	20 " 34 "
Steinhauerarbeit	58 " 8 "
Schlosserarbeit	2 " 24 "
Wiesbaden, den 12. Juli 1854.	Der Bürgermeister.
	Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Juli Vormittags 11 Uhr werden auf hiesigem Rath-
hause folgende bei Aufertigung von 2 neuen Gartenbänken vorkommende
Arbeiten, als:

Steinhauerarbeit, angeschlagen	23 fl. — fr.
Maurerarbeit	3 " — "
Schreinerarbeit	6 " 24 "
Schlosserarbeit	6 " — "
Tüncherarbeit	3 " — "

öffentliche wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 11. Juli 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Da der Kugelfang bei dem seitherigen Schießstande an der Walkmühle
schadhaft und deshalb dessen Ablegung durch Gemeinderath beschluß vom
26. v. M. versügt worden ist, so ist fortan das Schießen daselbst bei
Strafe verboten.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden den 8. Juli 1854.

Fischer.

Versteigerung von Bauarbeiten.

Wegen nothwendig gewordener Einfriedigung des Gemeindegartens zu
Schierstein werden heute Mittwoch den 12. Juli Nachmittags 3 Uhr auf
dem Rathause daselbst

Maurerarbeit, veranschlagt zu	81 fl. 26 fr.
Zimmerarbeit	57 " 45 "
Steinaufruthen	1 " 44 "
Materiallieferung	98 " 43 "

nebst Zerkleinern von 5000 Kubikfuß Steine zur Ueberschrottung des
Frauensteinerwegs versteigert.

Schierstein, den 12. Juli 1854.

Der Bürgermeister.

Dreßler.

Notiz.

Heute Mittwoch den 12. Juli Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Dogheimer Gemeindewald, Distrikt Schlemengraben.
(S. Tagblatt No. 159.)

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Beschleunigter Dienst.

Die Boote der vereinigten Gesellschaften fahren täglich:

Von Biebrich um $6\frac{1}{2}$, $7\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags bis Köln.
" " " 8 $\frac{1}{2}$ u. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. bis Düsseldorf-Rotter-
dam, Montags und Donnerstags bis London.
" " " 12 $\frac{3}{4}$ u. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags bis Köln.
" " " 1 u. 3 Mannheim.

Letzteres bis Strassburg.

Von Mainz " 7 Uhr Morgens bis Mannheim.

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende Omnibus fährt von Wiesbaden nach Biebrich täglich um $5\frac{1}{2}$, $6\frac{3}{4}$, $7\frac{3}{4}$, $8\frac{1}{2}$, $11\frac{3}{4}$ Uhr Morgens und 1 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.

Die Agentur befindet sich nicht mehr Burgstraße No. 13, sondern Sonnenberger Thor No. 2 bei Herrn F. W. Käsebier.

Biebrich, im Juni 1854.

Die Agentur:

201 J. G. Russ. J. K. Lembach.

Ein zweithüriger nussbaumener Kleiderschrank à la rococo, ein tannener Bücherschrank mit Glashüren, welcher sich auch zu einem Kleiderschrank eignet, und ein noch fast neuer, guter Kochofen sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3003

Hof von Holland

am Friedrichsplatz.

Täglich Table d'hôte um 1 Uhr, mindere Preise, auch wird außer dem Hause verabreicht und werden Zimmer auf längere Zeit zu einem billigen Preise abgegeben.

Die Eröffnung meiner neuen Gartenwirthschaft mit zierlich eingerichteten, gedeckten Pavillons, worin täglich Restauration und Bayerisches Bier zu billigem Preise verabreicht wird, zeige ich hiermit an und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

2415

Chr. Schmidt.

Herrnkleider werden gesäubert und gereinigt bei Adam Jung, Herrnkuhlweg No. 11. 2930

Kisten in verschiedener Größe werden wegen Mangel an Raum billig abgegeben bei H. Leichtweiss Wittwe. 3053

G. Bücher'scher Felsenkeller.

Unterzeichneter beeht sich seine an der Bierstaeter Chaussee, zunächst den Kursaal-Anlagen gelegene **Wirthschaft** mit reizender Aussicht auf Wiesbaden und die Umgebung, bei dem verehrlichen hiesigen Publikum, sowie den Kurfremden in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Prompte, sorgfältige und billige Bedienung wird zugesichert.

Ausgezeichnetes Lagerbier, vorzügliche Weine, Kaffee, Thee, Chocolade, warme und kalte Speisen, Diners nach vorausgegangener Bestellung.

Zu recht zahlreichen Besuchen ladet auf's Höflichste ein

Carl Reiffenstein.

Charles Reiffenstein,

Keeper of the beer cellar near the Kursaal and the Bierstadt-road, begs to recommend his establishment to the habitants of Wiesbaden and to the visitors of the baths.

Careful, equitable, and prompt attendance.

Excellent beer, wine, coffee, tea, chocolate, warm and cold meats and dinners when ordered before.

2939

CURSAAL.

Eröffnung der 4 Uhr-Tafel den 12. Juli.
Ouverture de la Table d'hôte à 4 heures
le 12. Juillet.

3041

Avis für Damen!

Neuheiten

in Pariser Mantills, Pelüssen mit und ohne Falten, in allen Genres, empfiehlt in Folge der vorgerückten Jahreszeit zu auffallend billigen Preisen

L. Levy,

Langgasse vis-à-vis der Post.

NB. Herbst-Ueberwürfe und Mantelets in größter Auswahl, Mailänder Glanz-Taffet per Staub 1 fl. 36 fr. und höher.

2995

Malz für Bäder in der Mühle in der Mezgergasse.

3058

Wir beeihren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir dem Herrn **A. Fischer** in Biebrich ein Lager von unsren Tabacksfabrikaten übergeben haben und empfehlen dieselben der Aufmerksamkeit des verehrlichen Publikums.

Berlin, im Juni 1854.

Wilh. Ermeler & Comp.

Die vorzüglichen Rauch - Tabacke

aus der Fabrik der

Herren **Wilh. Ermeler & Comp.** in Berlin,
welches Fabrikat bei der Berliner Gewerbe-Ausstellung im Jahre 1844
durch die Preis-Medaille beeihrt ward, empfehle ich sowohl en gros
als en detail.

Biebrich, im Juni 1854.

A. Fischer. 2701

Donnerstag den 13. Juli: 3057

Harmonie - Musik im Gasthaus zur Krone in Biebrich.



Nächster Tage findet eine
Production in den Mysterien der Geschwindigkeit
von der jungen Prestigiatrice

Mathilde Bannholzer

und ihrem Bruder Louis von 8 Jahren
in dem Kursaal statt.

Wiesbaden, 11. Juli 1854. 3058

Bur gefälligen Beachtung!

Von heute an habe ich meinen Laden und Wohnung in der unteren
Webergasse No. 44 gegenüber dem Herrn Hof-Conditor.
3059 Schirmfabrikant **Dannecker.**

Mannheimer Lagerbier fortwährend zu beziehen bei **Gebr. Brees.**

21

Von heute an wohne ich Goldgasse No. 20 bei Herrn F. Lehmann.
3045 **C. Schellenberg,**
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Abfahrt der **Omnibus oder Wagen** von **Wiesbaden** nach **Biebrich** in directem Anschlusse an die Dampfschiffe der **Niederländischen, Cölnischen und Düsseldorfer** **Gesellschaften:**

Morgens **5½, 6½, 8½** und Mittags **12 Uhr.**

Billete und das Nähere auf dem Bureau von

C. Leyendecker & Comp.,
grosse Burgstrasse No. 13.

Billete zur Hin- und Zurück-Reise, bei der Niederländischen Gesellschaft genommen, gestatten sehr wesentliche Begünstigungen im Preise und bleiben dieselben für die Dauer von 12 Monaten vom Tage der Ausstellung an gültig.

227

In versiegelten
Düten
à 18 Kr.

Die Rheinischen **Brust-Caramellen**

haben sich vermöge ihrer vorzüglichen Wirkungen als ein vortreffliches Mittel gegen leichte Hals- und Brustbeschwerden, sowie beruhigend und erleichternd bei schmerhaftem Auswurf erprobt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland große und allgemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über dessen Gränzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und so wie für Kranke dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuss. Alleinverkauf für Wiesbaden bei J. J. Möhler.

2538



Auswanderer-Beförderung über Bremen und Hamburg nach Amerika und Australien

regelmäßig und zu den äußersten Preisen durch die Haupt-Agentur von
Helmrich & Rudloff,

2526

Goldgasse No. 19.

Eine Spitzfugel-Wüchse ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

2890

In Kommission

acht Cölnisches Wasser von Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichsplatz, bei
227 C. Leyendecker & Comp.

Ein vollständiges Schröpfseschirr ist billig zu kaufen bei Herrn
Carl Leyendecker, Burgstraße No. 13. 2859

Heidenberg No. 9 sind 2 noch in gutem Zustande befindlich: Brand-
Fästen zu verkaufen. 3060

Unterzeichneter macht die ergiebteste Anzeige, daß er wieder eine frische
Sendung echte russische Bärenfett-Pomade erhalten hat.
3040 G. A. Schröder, Hof-Friseur.

Gesuche.

Ein Landmädchen von 16—17 Jahren, welches hier noch nicht in Dienst
war, sucht eine Stelle als Kindermädchen. Das Nähere zu erfragen Hoch-
stätte No. 13. 3061

Ein solides Mädchen, welches die Haushaltung versteht und kochen kann,
wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3062

Einige Jungen von circa 16 Jahren finden dauernd Beschäftigung bei
L. Marburg. 3063

Ein Mädchen, welches schon bei mehreren Herrschaften gewesen ist und
mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle zu einer fremden Herrschaft
oder als Wärterin zu einer älteren Dame. Näheres in der Exped. 2946

In ein hiesiges Hotel werden 2 mit guten Zeugnissen versehene Küchen-
mädchen gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3050

Ein Frauenzimmer, welches gute Zeugnisse besitzt, in feinen weiblichen
Arbeiten, sowie im Nähen und Kochen erfahren ist, wünscht eine Stelle
als Kammerjungfer oder Haushälterin bei einer Herrschaft. Das Nähere
zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2949

Ein solides Mädchen, welches die Haushaltung versteht und kochen kann,
wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2961

Ein Bedienter mit guten Zeugnissen wird gesucht. Von wem, sagt die
Expedition d. Bl. 2882

Eine stille Familie wünscht ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche
und sonstigem Zubehör. Näheres zu erfragen bei Frau Müller, Ober-
webergasse No. 28. 3064

In Mitte der Stadt wird ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel
zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3065

Eine kleine Handkelter wird zu kaufen gesucht Golvgasse No. 19. 3066

Marktstraße No. 41 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet den Son-
nen über zu vermiethen. 3067

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 12. Juli: Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Aufzügen von
Friedrich Kind. Musik von C. W. von Weber.

Der Text der Gesänge, ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 6 kr.
zu haben.

Wasserwärme in der Schwimm-Anstalt des Herrn Löwenherz den
11. Juli Mittags 4 Uhr: 16° R.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden	Ankunft in Wiesbaden
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.
	Limburg (Eilwagen).
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 Min.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
	(via Calais.)
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	8 " 25 "
Ankunft in Wiesbaden.	
Morgens:	Nachmittags
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 11. Juli 1854.

	Pap. Geld		Pap. Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1039 1034	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	— 79½
Interimsscheine Agio	— 175	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34½ 33½
5% Metalliq.-Oblig.	65½ 65	Friedr. Wilh.-Nordb.	44½ 44
5% Limb. (i. S. b. R.)	80½ 80	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	100½ 99½
4½% Metalliq.-Oblig.	58 57½	" 4% ditto	98 97½
fl. 250 Loose b. R.	98 97½	" 3½% ditto	90½ 90
fl. 500 " ditto	— 174	fl. 50 Loose	101½ 100
4½% Bethm. Oblig.	64½ —	fl. 25 Loose	30 2½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	— —	Baden. 4½% Obligationen	100 99
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	86½ 86	" 3½% ditto v. 1842	88 87
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	35½ 35	fl. 50 Loose	69½ 69
1%	19½ 18½	fl. 35 Loose	40½ 40
Holland. 4% Certificate . . .	— 87½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	— 10½
2½% Integrale . . .	59½ 59	" 4% ditto	100½ 100
Belgien. 4½% Obl. F. à 28 kr.	91 90½	" 3½% ditto	91½ 90
" 2½% " b. R.	51½ 51½	fl. 25 Loose	28 27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	92½ 92	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27 27
" 3½% Obligationen .	88 87½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	94½ 94
Ludwigsh.-Bexbach	117½ 117	" 3½% Oblig. v. 1846	94½ 94
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½ 100	" 3% Obligationen .	86½ 86
" 3½% ditto	87½ 87	Taunusbahnaktien .	299 297
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	— 87	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30	115½ 114
Sardinische Loose .	40½ 40	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	98½ 97
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	— 99½	Vereins-Loose à fl. 10	8½ 8

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . .	100½ 100	London Lst. 10 k. S. . . .	117½ 117
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120½ 120	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½ 99½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . .	107½ 107	Paris Frs. 200 k. S. . . .	94½ 94
Cöln Thlr. 60 k. S. . . .	107½ 107	Lyon Frs. 200 k. S. . . .	94½ 94
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	89 88½	Wien fl. 100 C. k. S. . . .	91½ 91
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	107½ 107	Disconto	— 1½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 37½-36½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 26-25	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 47½-47½
Pr. Frdr'dor . 10. 9½-8½	Engl. Sover. . 11. 47-45	5 Fr.-Thlr. . 2. 21-20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 45½-44½	Gold al Meo. . 376	Hochh. Silb. . 24. 36-34
Rand-Ducat. . 5. 35-34	Preuss. Thlr. . 1. 47½-47½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)